



Doppelte Premiere: Passend zur Eröffnung seiner ersten reinen Schmuck-Boutique hat der Schweizer Nobeljuwelier Bucherer seine erste High Jewellery-Kollektion lanciert.



© Bucherer (6)

SHORT

Ein zeitlos-schöner Klassiker



© Chanel (2)

Soo Joo Park ist das Testimonial der Première Original Edition-Uhr.

Paris. 1987 präsentierte Chanel seine erste Uhr. Das passenderweise Première genannte Modell hat seither in verschiedenen Versionen einen fixen Platz im wachsenden Uhrensortiment.

Anlässlich ihres 35. Geburtstags wurde die Première in der ursprünglichen Version neu aufgelegt. Das charakteristische achteckige Gehäuse besteht aus Edelstahl mit einer Beschichtung aus 18karätigem Gold. Aus dem selben Material sind die Schließe und das Gliederarmband gefertigt, das – eine Hommage an den Riemen der 2.55-Tasche – mit Bändern aus schwarzem Leder durchflochten ist.

Die für Chanel typische Kombination aus Schwarz und Gold wiederholt sich bei Zifferblatt und Zeigern sowie bei der Krone, die mit einem Onyx-Cabochon gesetzt ist. Ihre Energie bezieht die Première Édition Originale von einem Hochpräzisions-Quarzuhrwerk.



Back to the Roots: Die Première kehrt in Originalversion zurück.

Funkelnde Himmelskörper



© Federal-Studio

Happy Diamonds Planet-Armreifen gibt es in verschiedenen Versionen.

Genf. 1976 hat Chopard mit dem Credo, dass Diamanten eine Fassung benötigen, Schluss gemacht und erstmals die Happy Diamonds vorstellt. Seither prägen diese besonderen Edelsteine zahlreiche Uhren und Schmuckstücke.

Ihren neuesten Auftritt haben sie an einem Ende der Happy Diamonds Planet-Armreifen. Das andere Ende ist mit einer Kugel – eine Anspielung an die Form der Planeten – aus Achat, Lapislazuli, Onyx oder Rhodochrosit besetzt. Beim Modell aus Weißgold trägt die Kugel ein Diamant-Pavée. (red)

Hochkarätiges *Unikat*

Edle Uhren sind ein Fixpunkt im Bucherer-Sortiment, außer in der neuen Boutique in Frankfurt.

BRITTA BIRON

Luzern/Frankfurt. Bucherer ist sowohl für exklusive Uhren als auch edlen Schmuck bekannt, ob aus eigener Produktion oder von anderen hochkarätigen Herstellern wie Rolex, Cartier, Chopard, Piaget, Boucheron oder Messika – mit dem kürzlich eröffneten Flagship-Store in Frankfurt verfolgt man eine andere Strategie. Da heißt es: Schmuck only.

Ein Eldorado ...

„Wir schlagen ein neues Kapitel in der Geschichte des Unternehmertums unserer Familie auf. Mein ganzes Leben drehte sich um die Möglichkeiten, die die Zukunft bereithält, angetrieben von einer ständigen Leidenschaft für das Außergewöhnliche und Besondere. Die Eröffnung unserer allerersten High Jewellery Boutique in Frankfurt ist die Fortsetzung einer Reise, die mit dem Pioniergeist meines Großvaters und dem Engagement meiner Großmutter für das Familienunternehmen begonnen hat“, erläutert Jörg G. Bucherer, Inhaber

und Präsident des Verwaltungsrats der Bucherer Gruppe, den außergewöhnlichen Schritt

Im Erdgeschoß der rund 180 m² großen Schmuckboutique in der Goethestraße 18 werden die Stücke

„Mit der ersten High Jewellery-Boutique schlagen wir ein neues Kapitel in unserer Firmengeschichte auf.“

JÖRG G. BUCHERER

der Bucherer Fine Jewellery-Linien wie B Dimension, Lacrima, Peekaboo und Pastello sowie die umfangreiche und erstklassige Auswahl an Solitär-Schmuck präsentiert. Die helle Gestaltung des Raumes

sowie besondere Designelemente, darunter eine Wand aus Stucco Lusto und Muschelkalk, schaffen eine luxuriöse Atmosphäre, in der die Schmuckstücke in ihrer vollen Pracht zur Geltung kommen.

... für Schmuckliebhaber ...

Zusätzlicher Blickfang ist eine platinfarbene Installation des Künstlers Felix Stumpf direkt unter dem Deckendurchbruch zum Obergeschoß.

Um den Apartment-Charakter zu unterstreichen, wurde dieser Raum in einzelne Lounge-Bereiche und eine Table-Area unterteilt. Gezeigt wird hier eine Vielzahl von losen Farbedelsteinen und Diamanten. Beim Bespoke-Service können Kunden gemeinsam mit den Bucherer-Experten eigene Kreationen entwickeln, Farbkombinationen bestimmen und den Entstehungsprozess verfolgen.

Hier präsentiert Bucherer auch ein ganz besonderes Highlight, nämlich seine erste High Jewellery-Kollektion.

Die Unikate – unter anderem imposante Cocktailringe mit leuch-

tenden Farbedelsteinen – sind eine Hommage an die Gründerfrauen des Schweizer Nobeljuweliers, Louise Bucherer und deren Schwiegertochter Wilhelmina, genannt Mina.

Beide teilten die Passion für Edelsteine und spielten – entgegen den Konventionen der damaligen Zeit – eine tragende Rolle beim Aufbau des Schmuckateliers und der Marke.

... mit hohen Ansprüchen

In der ersten High Jewellery-Kollektion spiegelt sich das über viele Jahrzehnte angesammelte Know-how der Gemmologen, Schmuckdesigner und Goldschmiede in den Bucherer-Ateliers auf besonders eindrucksvolle und exklusive Art wider.

Die Zahl Acht, ein Verweis auf das Gründungsjahr 1888, zieht sich als Glückssymbol durch diverse Details der exquisiten Kreationen. So wurde für das üppig mit Diamanten besetzte Louise-Collier aus Weißgold ein Saphir von außergewöhnlicher Farbe und Qualität und einem Gewicht von exakt 18,88 Ct gewählt.



Auf den beiden Etagen werden keine Uhren, sondern nur Schmuck gezeigt.



In der High Jewellery-Kollektion steckt die ganze Kunstfertigkeit der Bucherer-Ateliers.